

Grüne Kreistagsfraktion in Klausur

Themen und Projekte für die nächsten Monate beschlossen



Das Foto zeigt (v. l. n. r.) Günter Linke, Dr. Antje Kluge-Pinsker, Ingrid Reichbauer, Dorit Nabrotzky, Klaus Stolpp, Annette Reineke-Westphal.

Rheingau. – Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Rahmen einer Fraktionsklausur die derzeitige Situation in der Kreispolitik bewertet, eine Standortbestimmung vorgenommen und Projekte für das nächste halbe Jahr diskutiert.

„Der Wechsel im Amt des Landrats bietet vielleicht die Chance, die bestehenden Gräben zwischen den Kreistagsfraktionen zu verringern, auch wenn wir sehen, dass Klaus-Peter Willsch als Kreistagsvorsitzender diese Gräben eher aufreißt als sein Amt ausgleichend und überparteilich zu führen. Wir werden als Grüne weiterhin und offensiver unsere Vorstellungen einbringen und bieten allen demokratischen Parteien den Dialog über Inhalte und Umgangsweisen im Kreistag an“, so die Fraktionsvorsitzende Ingrid Reichbauer.

Die Kreistagsfraktion hat folgende Schwerpunkte besprochen: Das sind die Themen Klimaschutz, Energie- und Verkehr als die grünen Kernthemen.

Da der Klimawandel mittlerweile auch vor Ort spürbar wird, fordern die Grünen die Erstellung eines Handlungskonzepts zur Klimaanpassung im Rheingau-Taunus-Kreis. Die hessische Landesregierung hat einen integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 erstellt. Er wurde vom Landtag beschlossen.

Klimaanpassungsmaßnahmen spielen in dem Plan eine wichtige Rolle. Andere Kreise wie der Kreis Darmstadt-Dieburg oder die Stadt Offenbach haben bereits für ihr Gebiet konkrete Handlungskonzepte entwickelt. Dies halten die Grünen auch im Rheingau-Taunus für notwendig. Die Diskussion, wie und mit welchen finanziellen Ressourcen dies zu bewerkstelligen ist, werde in den nächsten Monaten und im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen des Kreises zu führen sein.

Die touristische Nutzung der Aartalbahn zur Landesgartenschau wurde durch eine breite Mehrheit aus CDU,

SPD, AFD, FDP und FWG abgelehnt. „Wir haben immer darauf gedrungen, dass als Minimallösung wenigstens eine touristische Nutzung der Aartalbahn erfolgen soll. Leider wurde diese Chance vertan“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen, Günter Linke. Die Option auf eine City-Bahn sehen die Grünen als eine zukunftsorientierte Lösung an, die auch durch eine touristische Nutzung der Strecke durch die Nassauische Touristik-Bahn nicht ausgeschlossen sei.

Ein weiteres drängendes Verkehrsproblem ist der Busverkehr im Untertaunus.

Integration ist ein weiterer großer Aufgabenbereich. Hier brauche man die Verstärkung der Strukturen. Im Schulbereich ist neben dem Schulentwicklungsplan Untertaunus die Schulsozialarbeit ein zentraler Punkt. Im Sozialbereich haben die Grünen den sozialen Wohnungsbau, Mehrgenerationenhäuser, intergenerationelles Wohnen und den demografischen Wandel auf der Agenda.

Mit der Gleichstellung von Lebensbedingungen von Stadt und Land sowie der geplanten Biosphärenregion Rheingau-Taunus, Wiesbaden und Main-Taunus werden will man sich ebenfalls befassen. „Dies werden die Aufgaben der nächsten Monate sein“, so Ingrid Reichbauer abschließend.

Kooperation von Brokern und EBS

Gemeinsame Forschung an Zukunftsthemen der Wirtschaft

Oestrich-Winkel. (mg) – Der S Broker und das Center for Digital Transformation (CDT) der EBS Business School führen eine umfassende Kooperation. Gemeinsam erforschen der zentrale Online-Broker der Sparkassen-Finanzgruppe aus Wiesbaden und eine der führenden privaten Wirtschaftsuniversitäten Deutschlands mit Standorten in Wiesbaden und Oestrich-Winkel globale digitalisierungsbezogene Zukunftsthemen.

Stichworte wie Blockchain-Technologie, Fintechs, Online Brokerage sowie Bottom-Up-Innovationen werden analysiert und mit Wissen gefüllt.

S Broker und EBS wollen den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis in der Region weiter voranbringen: „Die digitale Transformation verändert unsere Welt nachhaltig. Was dieser Wandel auch für den zentralen Online-Broker der Sparkassen-Finanzgruppe bedeutet, beschäftigt uns bereits seit Langem. Mit der Kooperation haben wir nun eine hervorragende Möglichkeit geschaffen, noch mehr Know-how aufzubauen. Im Gegenzug freuen wir uns, eine wissenschaftliche Einrichtung der Region zu unterstützen. Das ist für beide Seiten, die Universität und uns, ein großer Gewinn“, sagt Thomas Pfaff, Vorstandsvorsitzender des S Brokers.

Praxisbezug

Mit großem Erfolg wurden bereits mehrere so genannte „Consulting Field Studies“ durchgeführt. Dabei handelt es sich um angewandte Forschungsprojekte, die von Studierenden für einen externen Kooperationspartner – hier für den S Broker – analog einer Unternehmensberatung bei intensivem Coaching durch den Professor bearbeitet werden. Der Austausch ist für beide Seiten sehr wertvoll: Experten des S Brokers schlagen Themen vor und die Studierenden beschäftigen sich über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten mit praxisnahen, herausfordernden Fragestellungen. Abschließend präsentieren sie ihre Ergebnisse und geben dem Praxispartner konkrete Handlungsempfehlungen.

Im Mai 2017 fanden die ersten Präsentationen der Consulting Field Studies beim S Broker statt. Ihre Erkenntnisse haben die Studierenden in vier 30-minütigen Vorträgen vorgestellt. Dabei sind zahlreiche, spannende Anregungen für die Zukunft des Wertpapiergeschäfts entstanden. So wurden beispielsweise verschiedene, denkbare Pfade und Auswirkungen der Zukunftstechnologie Blockchain auf die Wertschöpfungskette im Wertpapierbereich aufgezeigt und diskutiert.

Ebenso können Studierende der EBS ihre Bachelor- und Masterarbeiten in Zusammenarbeit mit dem S Broker über Themen des Wertpapiergeschäfts schreiben und erhalten dabei eine umfassende Unterstützung

seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Online-Brokers.

Prof. Dr. Arne Buchwald, Leiter des Center for Digital Transformation der EBS Business School, erklärt: „Gerade bei einem so allumfassenden Thema wie der digitalen Transformation ist uns der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis besonders wichtig. Die Studierenden sind von den praxisnahen, ‚echten‘ Themen begeistert und erhalten einen tiefen Einblick in die Finanzbranche. Viele unserer Studierenden haben einen internationalen Background und bringen eine wertvolle, globale Perspektive in die Fachdiskussionen ein.“

Gemeinsam produzieren S Broker und EBS auch so genannte „eNuggets“, zwei- bis fünfminütige Statements zu Themen rund um den digitalen Wandel. Die Statements werden zweisprachig, auf Deutsch und Englisch, aufgenommen und mit einer Kamera aufgezeichnet. Die Akteure verdeutlichen auf kurzweilige Art und Weise ihren Standpunkt, etwa zu Themen wie Bottom-Up-Innovationen, das Kundenverhalten im digitalen Zeitalter oder die Kundenbindung bei intensivem Wettbewerb. Die Einsatzmöglichkeiten der eNuggets sind vielfältig: Sie können als Impuls für eine wissenschaftliche Vorlesung dienen, einer Diskussion bei einer Fachveranstaltung vorangehen oder auch als kontroverse Meinungsbeiträge in den sozialen Medien für Gesprächsstoff sorgen.

Terroirführung: Vom Stein zum Wein

Rheingau. (mg) – Am Samstag 22. Juli, bekommen es die Teilnehmer einer Terroirführung auf einer etwa 4,5 Kilometer langen Wanderung durch die Weinberge von Oestrich-Winkel direkt mit dem Weinbergsboden und dem Endprodukt, dem Wein zu tun, der auf diesen Böden wächst. Die Wanderung führt durch die Lagen Hasensprung, Schlossberg, Gutenberg und Edelmann.

Dr. Klaus Wolter – Rheingauer Kultur- und Weinbotschafter – begleitet die Wanderer, erzählt über die geologische Entwicklung, die Entstehung der unterschiedlichen Böden und zeigt im Rahmen einer 3er Weinprobe welchen Einfluss der Boden auf den Geschmack des Weines hat. Es werden Weine dreier renommiertester Rheingauer Weingüter verkostet.

Treffpunkt für die Führung ist um 15.30 Uhr auf dem Parkplatz P10 in der Winkel Kirchstraße 120. Die Wanderung dauert etwa 2,5 Stunden.

Die Teilnahme kostet 15 Euro (inkl. 3er Weinprobe). Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung erforderlich unter der Rufnummer 06123/740234 oder per E-Mail an wolter@rheingaupur.de. Diese Veranstaltung wird am Sonntag, 30. Juli, um 10.30 Uhr wiederholt.



**ERLEBEN SIE
DAS ABENTEUER
PATENSCHAFT**

Schützen Sie bedrohte Arten wie
Tiger, Luchse, oder Orang-Utans
und ihre Lebensräume.

**Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten**